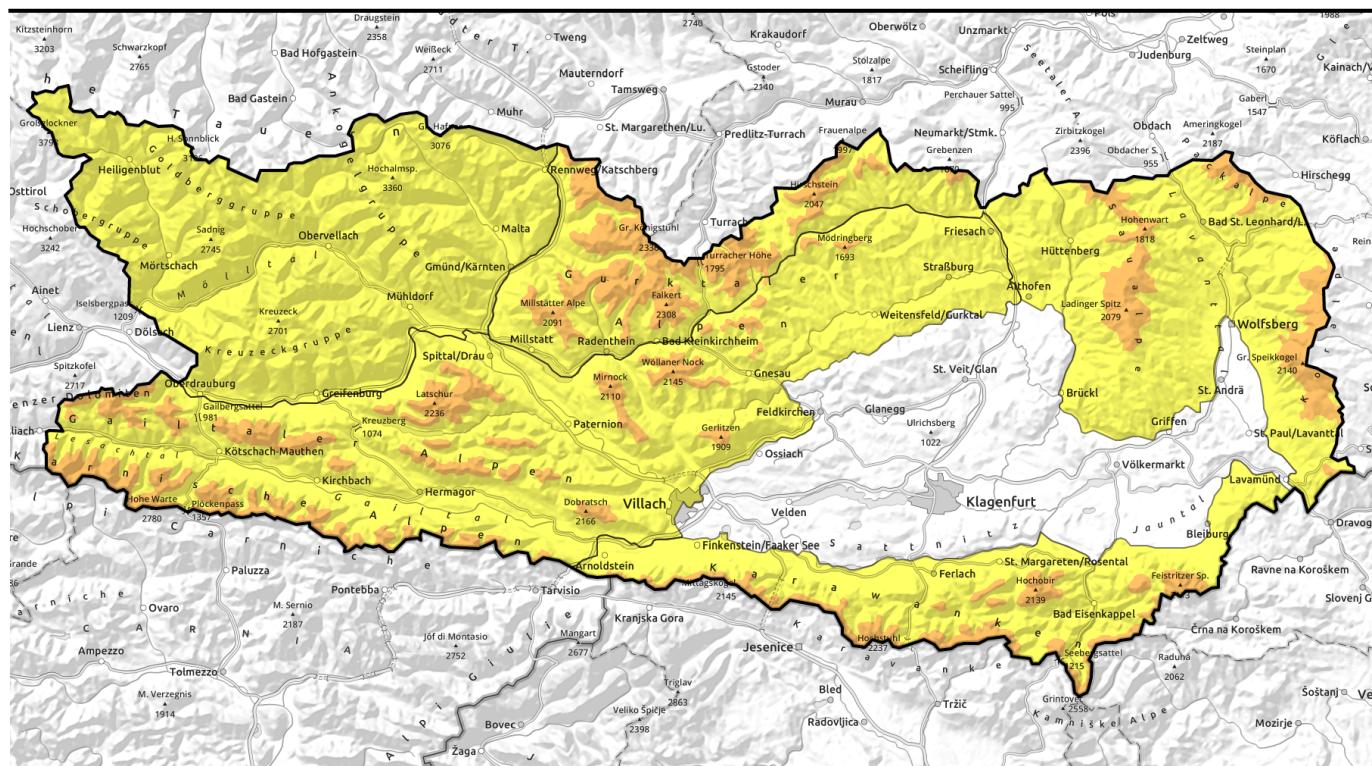


Lawinenbericht für Donnerstag, 26.01.2023



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr

	Waldgrenze	Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Gurktaler Alpen, Nockberge, Saualpe				
	1800 m	Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd				
		Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Glocknergruppe				

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

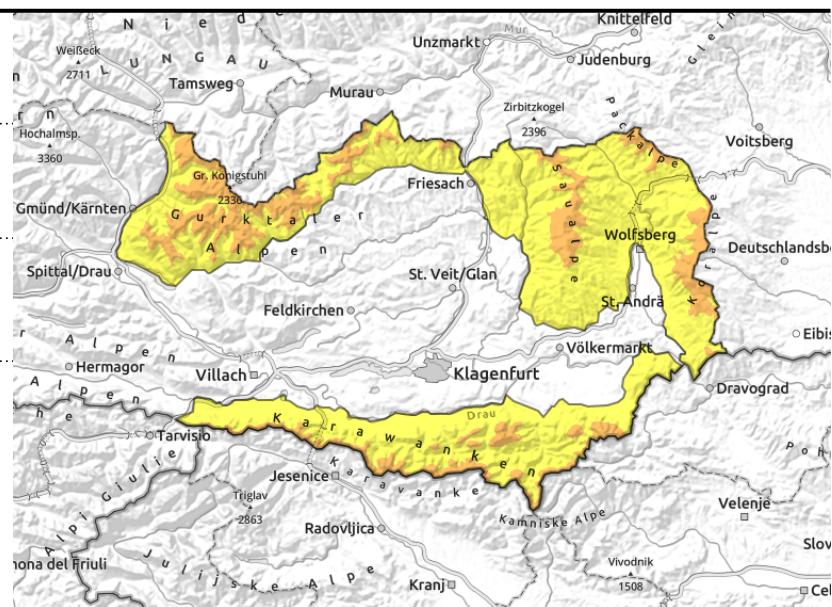
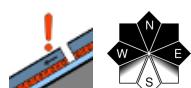
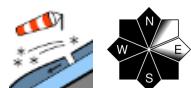


Exposition



Lawinenbericht für Donnerstag, 26.01.2023

Packalpe, Koralpe, Karawanken Ost, Karawanken Mitte, Karawanken West, Gurktaler Alpen, Nockberge, Saualpe

**Triebsschnee auf schwachem Altschnee**

Die Lawinengefahr wird oberhalb der Baumgrenze mit Erheblich, darunter mit Mäßig beurteilt. Durch den in den vergangenen Tagen stark bis stürmisch wehenden Wind aus östlichen Richtungen wurden die Westhänge eingeweht. Diese Triebsschneepakete können noch immer leicht durch einen einzelnen Tourengeher gestört werden. Lawinen können auch bis in die schwache Altschneedecke durchreißen.

Schneedeckenaufbau

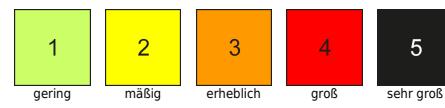
Die größeren Schneemengen der vergangenen Tage haben sich durch das Eigengewicht und den milderden Temperaturen etwas gesetzt. Die Bindung der einzelnen Triebsschneepakete untereinander ist noch schwach. In tieferen Bereichen der Schneedecke schwächen vor allem im Nordsektor auch kantige Schichten den Schneedeckenaufbau.

Wetter

Am Donnerstag gelangt von Nordosten kältere Luft nach Österreich, in tiefen Schichten bleibt es aber recht feucht. Am Vormittag gibt es noch längere sonnige Phasen und die Gipfel sind ober der Nebelgrenze, rund 1800 m, noch frei. Am Nachmittag nimmt vor allem in den nördlichen Gebirgsgruppen die Bewölkung zu. Gegen Abend sind in den Hohen Tauern erste leichte Schneeschauer möglich. Im Süden bleibt es länger sonnig. Bei leichtem bis mäßigem Wind erreichen die Temperaturen in 1000 m -3 Grad, in 2000 m -7 Grad und in 3000 m -11 Grad. In der Nacht auf Freitag zieht eine schwache Kaltfront durch.

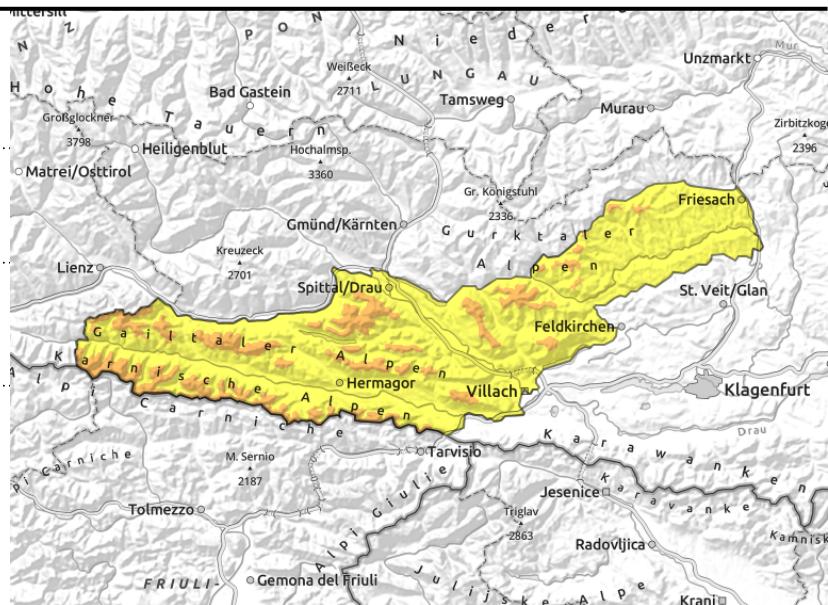
Tendenz

Die Setzung der Schneedecke schreitet weiter voran.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Donnerstag, 26.01.2023

Goldeck, Gailtaler Alpen Mitte, Villacher Alpe, Lienzer Dolomiten, Karnische Alpen West, Gailtaler Alpen West, Karnische Alpen Mitte, Karnische Alpen Ost, Nockberge Süd, Gurktaler Alpen Süd

**Triebsschnee auf einer schwachen Altschneedecke**

Die Lawinengefahr wird oberhalb rund 1800 m mit Erheblich, darunter mit Mäßig beurteilt. Die örtlich auch großen Triebsschneeeablagerungen der vergangenen Tage, welche vor allem im Nordsektor auf einer schwachen Altschneedecke liegen können bereits durch einen einzelnen Wintersportler gestört werden. Lawinen erreichen meist mittlere Größe, können aber auch in die Altschneedecke durchreißen und größer werden.

Schneedeckenaufbau

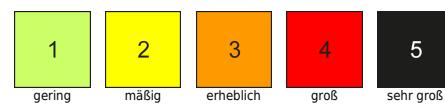
Die örtlich auch größeren Neuschneemengen und Triebsschneeeablagerungen der letzten Tage liegen auf einer schwachen Altschneedecke in der, meist oberhalb von 2200 m und im Nordsektor, kantig aufbauend umgewandelte Schichten vorhanden sind. Die Bindung der Triebsschneeeablagerungen untereinander und auch zu Altschneedecke ist noch nicht ausreichen.

Wetter

Am Donnerstag gelangt von Nordosten kältere Luft nach Österreich, in tiefen Schichten bleibt es aber recht feucht. Am Vormittag gibt es noch längere sonnige Phasen und die Gipfel sind ober der Nebelgrenze, rund 1800 m, noch frei. Am Nachmittag nimmt vor allem in den nördlichen Gebirgsgruppen die Bewölkung zu. Gegen Abend sind in den Hohen Tauern erste leichte Schneeschauer möglich. Im Süden bleibt es länger sonnig. Bei leichtem bis mäßigem Wind erreichen die Temperaturen in 1000 m -3 Grad, in 2000 m -7 Grad und in 3000 m -11 Grad. In der Nacht auf Freitag zieht eine schwache Kaltfront durch.

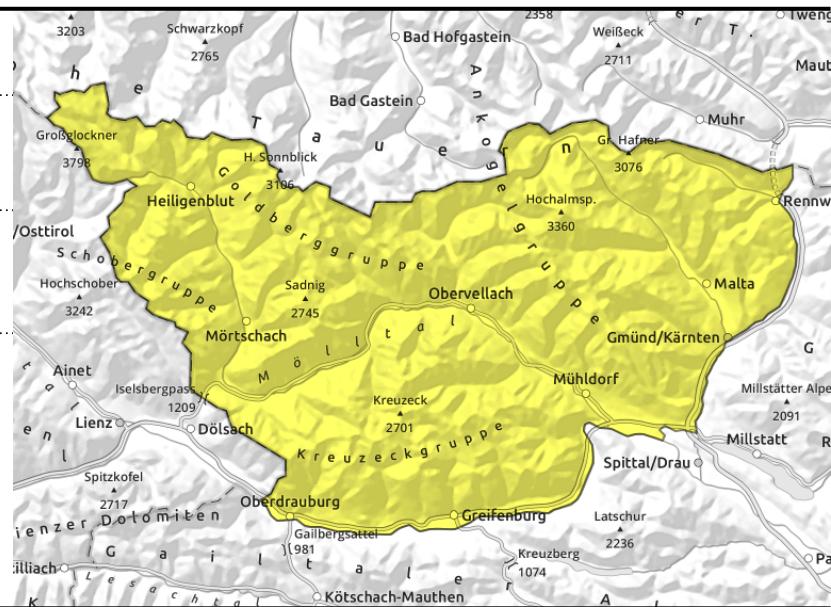
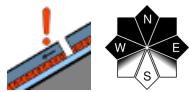
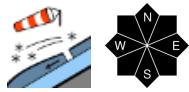
Tendenz

Allmählicher Rückgang der Lawinengefahr.

Lawinenprobleme**Gefahrenstufen****Exposition**

Lawinenbericht für Donnerstag, 26.01.2023

Goldberggruppe, Ankogelgruppe, Hafnergruppe, Schobergruppe, Kreuzeckgruppe, Glocknergruppe



Triebsschnee und schwacher Altschnee sind die Hauptgefahr

Die Lawinengefahr wird mit Mäßig beurteilt. Frische und ältere Triebsschneeeablagerungen können in allen Expositionen teilweise von einzelnen Wintersportlern gestört werden. Mit der Höhe nimmt die Anzahl der Gefahrenstellen zu. Lawinen sind meist mittelgroß, können aber in tiefere Schichten durchreißen, aber auch dort ausgelöst werden. Die Übergänge von wenig zu mehr Schnee vorsichtig beurteilen.

Schneedeckenaufbau

Die Triebsschneepakete liegen auf einer Altschneedecke mit schwachen, aufbauend umgewandelten Schichten. Durch die leichte Erwärmung und dem Sonnenschein hat sich die Schneedecke etwas setzen können, bleibt aber störanfällig.

Wetter

Am Donnerstag gelangt von Nordosten kältere Luft nach Österreich, in tiefen Schichten bleibt es aber recht feucht. Am Vormittag gibt es noch längere sonnige Phasen und die Gipfel sind ober der Nebelgrenze, rund 1800 m, noch frei. Am Nachmittag nimmt vor allem in den nördlichen Gebirgsgruppen die Bewölkung zu. Gegen Abend sind in den Hohen Tauern erste leichte Schneeschauer möglich. Im Süden bleibt es länger sonnig. Bei leichtem bis mäßigem Wind erreichen die Temperaturen in 1000 m -3 Grad, in 2000 m -7 Grad und in 3000 m -11 Grad. In der Nacht auf Freitag zieht eine schwache Kaltfront durch.

Tendenz

Die Bindung der Schneeschichten untereinander wird nur langsam besser.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

